

# ARAN FORUM

Zeitschrift für die ARAN Gruppe

## 2|11

### **FERIENIDYLLE AM HAFEN**

Protech: Wohnpark »Am Rethwarder«

### **AUFTRAGSLAGE ERFORDERT NEUBAU**

artec AIS baut Fertigungshalle und Verwaltungsgebäude

### **PREMIERE FÜR ROCK-PLATTEN**

Danrec: Schutz beim Heavy-Metal-Festival

### **SUC UNTERSTÜTZT SCHULE**

Einsatz gegen Radikalisierung





## EIN MAGAZIN FÜR ALLE Dr. Kathrin Lütke

Seit mehr als 18 Jahren gibt es das ARAN Forum – die letzte Ausgabe war die 50. Die positiven Reaktionen auf diese Jubiläumsausgabe waren erhofft, aber nicht unbedingt erwartet. Selbstverständlich gibt sich die Redaktion bei jeder Ausgabe viel Mühe, die Leserinnen und Leser mit Wissenswertem und Unterhaltsamem aus der ARAN Gruppe zu versorgen. Direkte Kommentare, die vermuten lassen, dass jede neue Nummer höchst willkommen ist, gibt es jedoch meist »nur« im Stammhaus. Mitunter wird sogar Wochen vor dem Erscheinungstermin gefragt, ob es denn nicht schon längst wieder eine neue Ausgabe des ARAN Forum geben müsse.

Bei vielen Unternehmen, die nicht in Bad Schwartau sitzen, sowie bei externen Interessenten und Geschäftspartnern sieht es mit den Reaktionen naturgemäß eher spärlich aus. Umso erfreulicher waren Glückwünsche und Lob, die nach Erscheinen der Jubiläumsausgabe nicht nur von Nah, sondern auch von Fern eintrafen. Hinzu kam, dass die Beteiligung am Preisausschreiben durchaus rege war, so dass die »Glücksfee« beim Ziehen der Gewinner aus dem Vollen schöpfen konnte, zumindest, was die Anzahl an Einsendern betraf. Die Zahl der beteiligten Firmen hingegen hätte höher sein können. Während bei manchen Unternehmen ein Großteil der Mitarbeiter teilgenommen hat, gab es auch einige, von denen sich kein einziger Mitarbeiter beteiligt hat. Vor allem in Firmen, in denen die meisten Arbeitnehmer nicht in der Verwaltung tätig sind, scheint das ARAN Forum leider nicht alle zu erreichen. Gerade vor Kurzem sprach ich mit einem langjährigen Angestellten einer Beteiligungsgesellschaft, der noch nie etwas vom ARAN Forum gehört, geschweige denn, gelesen hatte.

Es wäre zu aufwendig und zu teuer, das ARAN Forum an jeden Mitarbeiter der Gruppe einzeln zu versenden. Sinnvoller (und seit 18 Jahren von den meisten praktiziert) ist, dass das Magazin innerhalb der Firmen an alle verteilt wird. Sicher gibt es überall die Möglichkeit, dies ohne viel Aufwand zu realisieren. Jeder bekommt schließlich einmal im Monat eine Lohn- und Gehaltsabrechnung, der man problemlos zweimal im Jahr das ARAN Forum beifügen könnte. Schließlich sollen alle Mitglieder der Gruppe über Neuigkeiten und Wissenswertes, die das eigene oder andere Gruppenunternehmen betreffen, informiert werden. Fordern Sie gern telefonisch oder per Mail weitere Exemplare des ARAN Forum an, sollte die Menge nicht für alle Mitarbeiter ausreichen.

Feedback from other companies not based in Bad Schwartau and from external prospects and business partners is, naturally, rather sparse. Therefore, the congratulations and praise sent from far and wide after the jubilee issue had been published were all the more welcome. Also, participation in the competition was quite lively so that there seemed to be an unlimited number of entries to draw the winners' names from. Number of entries, to put it more precisely. The number of companies taking part, however, could have been bigger. While there were companies where a majority of the staff members took part there were others with no participants at all. Especially in companies where most employees do not work in administrative functions the ARAN Forum does not seem to reach everybody. Not long ago I spoke to a long-term employee of an associated company who had never heard of the ARAN Forum, let alone read an issue.

### A MAGAZINE FOR EVERYBODY

The ARAN Forum has existed for more than 18 years – the last issue was no. 50. The positive feedback we received regarding this jubilee issue had been hoped for although not necessarily expected. It goes without saying that the editors take a lot of trouble to provide our readers with valuable and entertaining news in every issue. Direct comments suggesting that each new number is very welcome are, however, mostly »only« received from our head office. It can even happen that someone asks several weeks before the regular publication date if the new issue of the ARAN Forum was not long overdue.

It would require too much effort and too much money to send a copy of the ARAN Forum to each group employee individually. It makes much more sense (and this is what has been done by most companies for 18 years) to distribute the magazine to everybody within each company. There surely is a way to accomplish this task without much effort. For example, every staff member receives a monthly pay slip to which the ARAN Forum could easily be enclosed twice a year. After all, it is intended to inform every member of the group about news and information concerning their own or another group company. If the number of copies is not sufficient for all your employees, please do not hesitate to contact us by phone or by e-mail to request further copies of the ARAN Forum.

### GEWINNER DES PREISAUSSCHREIBENS

Den ersten Preis – ein Wochenende für zwei Personen in einer Ferienwohnung der VAMERA Ferien am Meer GmbH & Co. KG auf der Nordseeinsel Amrum – gewann Frank Herrmann von der GfBU – Gesellschaft für Betriebs- und Umweltberatung mbH. Er wird demnächst mit seiner Frau nach Amrum reisen und uns sicher eine Postkarte schicken. Den zweiten Preis – einen iPod Shuffle – hat Katrin-Annika Helmcke, Auszubildende bei der ARAN Holding GmbH, bereits in Betrieb genommen. Die Gewinnerin des dritten Preises, Katja Dürkop von der bautech messdienst GmbH, liest künftig ein Jahr lang die Zeitschrift GEO.



Katrin-Annika Helmcke freut sich über ihren Gewinn



Katja Dürkop studiert das neue GEO-Heft

## FERIENIDYLLE AM HAFEN

**Kaum 100 Schritte vom Hafen entfernt ist die Ferienidylle jetzt perfekt: Als letztes »i-Tüpfelchen« wurden die aufwendigen Außenanlagen des Wohnparks »Am Rethwarder« in Niendorf/Ostsee kürzlich fertig gestellt. Das Projekt ist charakteristisch für die Aktivitäten der Bad Schwartauer Protech GmbH, die es von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe an die Erwerber geplant und realisiert hat.**

Traumhafte Lage, anspruchsvolle Architektur und hochwertige Ausstattung sind Merkmale, die alle Bauprojekte von Protech kennzeichnen. Am Rethwarder in Niendorf entstanden sieben Reihenhäuser, zwei Doppelhäuser und ein Mehrfamilienhaus mit fünf Wohnungen, das nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) geteilt wurde. Die Erwerber nutzen die Wohnungen als Feriendomizil für den Eigenbedarf, für die gewerbliche Vermietung oder in wenigen Fällen als Dauerwohnsitz.

Auch bei diesem Projekt hat Protech als Bauträger das attraktive Grundstück zunächst erworben, dann erschlossen und bebaut, um die Wohnungen schließ-

lich an die Erwerber weiterzuveräußern. Das heißt, dass die behördliche Genehmigung und sämtliche Bauleistungen von der Architekturplanung bis zur Bauausführung von Protech durchgeführt wurden. Die Erwerber profitierten davon, lediglich einen Geschäfts- und Vertragspartner zu haben und sich nicht mit der Erschließung des Grundstückes, der Planung des Gebäudes und den einzelnen Gewerken auseinandersetzen zu müssen. Dennoch hatten die Auftraggeber Einfluss auf Gestaltung und Ausstattung ihrer Wohnung oder ihres Doppel- bzw. Reihenhauses.

Auf einem Grundstück von 4.108 m<sup>2</sup> Größe verfügt der Wohnpark »Am Rethwarder« über eine Gesamtwohnfläche von rund 1.610 m<sup>2</sup> und hat eine zentrale, automatisch gesteuerte Heizungsanlage mit Warmwasserversorgung für alle Wohneinheiten. Er erfüllt die Anforderungen des KfW-Energiesparhausprogramms (EnEV 2007 KfW 60). mk/red

Barely 100 steps from the harbor an idyllic place for a holiday has now received its finishing touches: As the »icing on the cake« the sophisticated external

works of the housing complex »Am Rethwarder« in Niendorf on the Baltic Sea were completed a short while ago. This project is a typical example of the activities of Protech GmbH, based in Bad Schwartau, who planned and realized it from the first idea up to handing over the keys to the buyers.



Der idyllische Niendorfer Hafen ist keine hundert Schritte entfernt



Der Wohnpark »Am Rethwarder« mit seinen aufwendigen Außenanlagen besteht aus sieben Reihenhäusern, ...



... zwei Doppelhäuser, ...



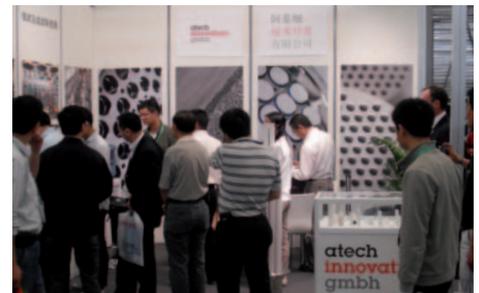
... und einem Mehrfamilienhaus mit fünf Wohnungen

## ALLE JAHRE WIEDER

Die atech innovations gmbh zählt auf der IFAT China zu den treuesten Ausstellern, denn der Hersteller von Keramikmembranen ist seit der ersten Veranstaltung jedes Mal dabei gewesen. Inzwischen findet diese Messe sogar im jährlichen Rhythmus statt und atech ist bereits für 2012 angemeldet. Wie auch auf den vorangegangenen Veranstaltungen waren auf der diesjährigen Messe vom 5. bis zum 7. Mai in Schanghai neben den drei China-erfahrenen atech-Mitarbeitern zwischen drei und fünf Mitarbeiter des chinesischen Kooperationspartners, der Firma Wuhan Hualin, auf dem Stand vertreten.

Das Interesse an den Produkten der atech und der Technologie von Hualin war groß und es konn-

ten einige vielversprechende Gespräche mit interessierten Firmenvertretern geführt werden. Nachdem die Wirtschaftskrise auch die Geschäfte von atech negativ beeinflusst hatte, wurde bereits in diesem Jahr ein deutlich über dem Durchschnitt der Vergangenheit liegender Auftragseingang aus China verbucht. Insbesondere die Nachfrage nach 1,5 Meter langen Keramikmembranen – atech ist für dieses Produkt weltweit der einzige Hersteller – hat dazu geführt, dass zu Beginn dieses Jahres ein zweiter Sinterofen zur zeitnahen Deckung des Bedarfs angeschafft wurde. Die gute geschäftliche Kooperation mit Hualin wird trotz der Sprachbarriere durch die vielen Jahre der Zusammenarbeit und durch ein sehr freundschaftliches Verhältnis zu den chinesischen Partnern gefestigt.



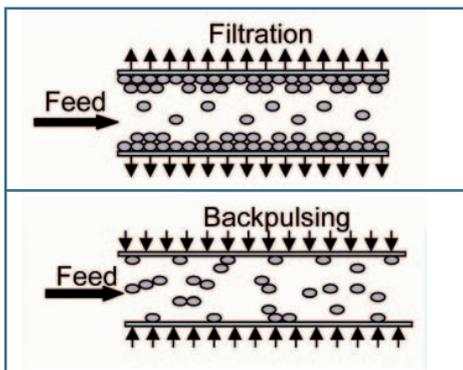
Der atech-Stand auf der IFAT China war auch in diesem Jahr wieder gut besucht

atech innovations gmbh is one of the most faithful exhibitors on the IFAT China trade fair. From the very first time onwards atech, a producer of ceramic membranes has taken part in every single show. Today this trade fair is held every year, and atech has already signed up for 2012. During this year's event which took place in Shanghai from May 5 to May 7 the products made by atech and the technology offered by their Chinese cooperation partner, Wuhan Hualin, met with much interest.

## IN DER FORSCHUNG AKTIV

Als einer der weltweit führenden Hersteller von keramischen Membranen ist die atech innovations gmbh regelmäßig an internationalen Forschungsprojekten beteiligt. Zwei wurden kürzlich abgeschlossen, eines geht in die zweite Runde.

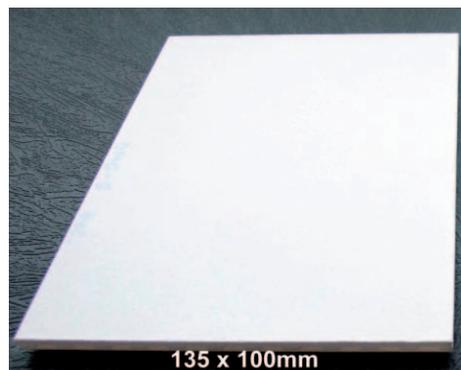
Im Projekt HiFre – »Membrane filtration with integrated high frequency backpulsing« ging es um die Rückspülung von Membranen mit hoher Frequenz. Beim Cross-Flow Verfahren entstehen in der Regel auf der Membranoberfläche Deckschichten, die zu einem Anstieg des Membranwiderstands und damit zu einer Abnahme des Permeatflusses mit Leistungsminderung führen. Die nötige Rückspülung ist bisher kosten- und zeitintensiv. Im erforschten Hochfrequenz-Verfahren (ca. 1Hz) sollte für den Rückspülimpuls ein neu entwickeltes, ventilloses Verfahren angewendet und optimiert werden. atech hat im Rahmen des Projektes Membranelemente sowie für die hochfrequente Rückspülung optimierte Membranhäuser entwickelt und bereitgestellt.



Schema der Cross-Flow Filtration (obere Abb. ohne und untere Abb. mit gepulster Rückspülung)

Insgesamt sind die Ergebnisse hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Allein für Membranbioreaktoren (MBR) deutet sich ein verwertbarer Effekt an. In absehbarer Zeit ist jedoch keine kommerzielle Nutzung zu erwarten.

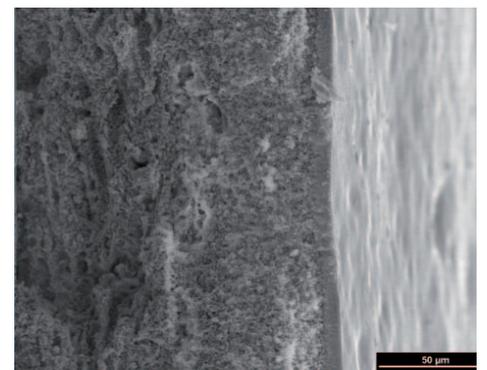
In einem weiteren kürzlich beendeten Forschungsprojekt ging es um die Entwicklung modularer getauchter Flachmembranen auf Basis hochgefüllter Sinterpapiere. atech übernahm die Entwicklung von Beschichtungen mit Membranen für die Mikro- und die Ultrafiltration sowie umfangreiche Eigenschaftstests bezüglich Filtrationseigenschaften und Korrosionsbeständigkeit sowie mikrostrukturelle Untersuchungen. Zwar ist es bis zum Projektende nicht gelungen, die Flachmembranen in den angestrebten Abmessungen in größerer Stückzahl fehlerfrei herzustellen, da jedoch einige Ergebnisse vielversprechend waren, werden im Anschluss an das Projekt weitere Optimierungen in Absprache mit den Partnern angestrebt.



Flachmembran aus Sinterpapier

METPORE II ist die kürzlich gestartete Fortsetzung eines Projektes, das zwei wesentliche Ziele verfolgt: die Entwicklung keramischer Membranen für die Abtrennung von CO<sub>2</sub>-Molekülen aus Rauchgasen sowie den anwendungsnahen Test von nach heutigem Stand der Technik hergestellten Gastrennmembranen im Rauchgas eines Kraftwerks. atech beteiligt sich am Projekt mit Membranelementen und Membranmodulen sowie durch die Bereitstellung von Personal, Anlagentechnik und Ofenkapazitäten. pm

Being one of the world leaders in the production of ceramic membranes, atech innovations gmbh is regularly involved in international research projects. Two projects were completed a short while ago, another one will be continued.



REM-Aufnahme eines Schnitts durch ein Sinterpapier, beschichtet mit einer Ultrafiltrations-Membran

### Sidur GmbH Bad Schwartau

## FLEXIBILITÄT BRINGT SCHNELLEN ERFOLG

Obwohl die Sidur Sicherheit durch Rauchmelder GmbH noch nicht lange am Markt tätig ist, kann das Unternehmen aus dem Geschäftsbereich Technologie der ARAN Gruppe schon große Erfolge vermelden: Einen Auftrag über die Wartung von 60.000 Rauchmeldern und einen über Lieferung, Montage und Wartung von 10.000 Rauchmeldern.

Für den Bauverein der Elbgemeinden eG hat Sidur die Wartung von 60.000 bereits 2008 in Betrieb genommenen Rauchmeldern übernommen. Der Vertrag geht über die Restlaufzeit der Geräte von 7 Jahren. Ein Wettbewerber hatte das Geschäftsfeld Rauchmelder aufgegeben, weshalb der Bauverein einen neuen, verlässlichen Partner suchte und in Sidur fand.

Für die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf eG wird Sidur 10.000 Rauchmelder vom Typ »FireAngel Thermoptek« in deren Wohnungsbestand installieren und für die kommenden 10 Jahre warten. Zwei Besonderheiten gibt es an diesem Auftrag: Es handelt sich um den bisher am südlichsten gelegenen Kunden der norddeutschen Sidur GmbH – Troisdorf liegt südlich von Köln. Dazu werden die Rauchmelder in einem Bundesland eingesetzt, in dem bisher keine Rauchmelderpflicht besteht. Sidur erhofft sich, dass noch andere Wohnungsbaugenossenschaften in Nordrhein-Westfalen dem Vorbild der Troisdorfer folgen und es dort in weiteren Wohnungsbeständen oder Neubauten zu einer Zusammenarbeit kommt.

Dass Sidur als junges Unternehmen schon verhältnismäßig erfolgreich am Markt tätig ist, liegt daran, dass es einige Vorteile gegenüber Wettbewerbern bietet. Während andere Anbieter oft nur ein oder zwei Rauchmeldermodelle im Programm haben, kann Sidur gleich mehrere Modelle liefern, darüber hinaus handelt es sich immer um die neuesten Geräte, die es auf dem Markt gibt. Inzwischen verfügen moderne Rauchmelder über eine extrem ausgefeilte Elektronik mit unzähligen Funktionen, die die Sicherheit der Geräte ständig steigern. Weiterhin zeigt sich Sidur in der Vertragsgestaltung sehr flexibel und kann in der Regel auf alle Kundenwünsche eingehen. Auch die Finanzierung der Geräte bietet Sidur im Unterschied zu vielen anderen Wettbewerbern an. →

## AUFTRAGSLAGE ERFORDERT NEUBAU

**Bis 2005 war die artec AIS GmbH mit Sitz in Leegebruch bei Berlin mit Reparatur, Instandhaltung und Revision von Armaturen aus Kraftwerken und anderen Industriebereichen beschäftigt. Als die Entwicklung und die Fertigung von Regel- und Absperrkugelhähnen sowie Einspritzkühlern wieder ins Programm aufgenommen wurden, stieß der Standort schnell an seine Kapazitätsgrenzen. Ab Ende des Jahres soll ein Neubau Abhilfe schaffen.**

Der erste Spatenstich ist getan und schon Ende 2011 soll die neue Fertigungshalle der artec AIS am Standort der bereits abgerissenen alten bezugsfertig sein. Weitere drei Monate später ist der Einzug der Verwaltung in ihr neues Gebäude geplant.



So soll der neue Firmensitz der artec AIS aussehen

Die artec AIS fertigt Hochdruck-Armaturen in metallisch dichtender Ausführung mit zusätzlichem Verschleißschutz für den Einsatz bei hoch-abrasiven Medien in Erdgasspeichern und Regelanlagen, Kraftwerken, Raffinerien und anderen Industrieanlagen.



Sidur bietet den Kunden immer die neuesten Geräte, die es auf dem Markt gibt. Hier der Rauchmelder »FireAngel Thermoptek«

Although Sidur Sicherheit durch Rauchmelder GmbH has only been active on the market for a short time this company from the Technology division of the ARAN group can already report large successes: they secured an order for the maintenance of 60,000 smoke detectors and another order for the supply, assembly and maintenance of 10,000 smoke detectors.

In den letzten Jahren hat das Unternehmen seinen Marktanteil stetig ausbauen können. Gleichzeitig stiegen die Anforderungen an Nennweiten und Druckstufen der Armaturen, die in Entwicklung und Herstellung umgesetzt wurden.

Die alte Fertigungshalle entsprach in Abmessungen, Ausrüstungen und Bodenbelastbarkeit kaum den bisherigen und nicht den zukünftigen Anforderungen. Um Aufträge mit hohen Stückzahlen oder Massen und eine weitere Erhöhung des Auftragsvolumens zukünftig bewältigen und die komplette Herstellung des Leistungsprofils im eigenen Hause sicherstellen zu können, ist die Entscheidung für eine Investition in eine neue Fertigungshalle mit Verwaltungsgebäude getroffen worden. Die neue Halle wird 66 x 25 m messen, das entspricht einer Fläche von 1.650 m<sup>2</sup>.

Die Halle wird mit zwei funkferngesteuerten Zweiträgerlaufkränen, Typ ZLK 16 t/3,2 t, ausgerüstet. Sie können im Zweikranbetrieb mittels Tandemsteuerung eingesetzt werden und ermöglichen die Montage und den Transport von Großarmaturen mit einem Gesamtgewicht bis circa 30.000 kg. Die Kranhakenhöhe beträgt 5 m und stellt die Montage der Armaturen mit den entsprechenden Antrieben zur Funktionsprüfung sowie die Verladung der Armaturen auf Transportfahrzeuge sicher.

Die Betriebskosten für die beiden neuen Gebäude sollen etwa 50% unter denen von konventionellen Bauten liegen. Für die Fertigungshalle und den Verwaltungsbau ist eine Fußbodenheizung vorgesehen, deren Betrieb durch eine hoch effektive Gaswärmepumpe in Kombination mit Kraft-Wärme-Kopplung erfolgt.

## INFO IN VIELEN SPRACHEN

Die gute Auftragslage und die Erhöhung der Produktionskapazität gehen bei der artec AIS mit verstärkter Akquisition einher. Um Kunden noch besser über Produktprogramm und Leistungsfähigkeit zu informieren, hat der Armaturenhersteller eine neue Imagebroschüre herausgegeben. Bisher gibt es eine deutsche, eine englische und eine ungarische Version für die Märkte, auf denen artec AIS bereits erfolgreich tätig ist. Für die zukünftige Expansion sind zurzeit eine russische und eine arabische Ausgabe in Vorbereitung. Wer Interesse hat, kann die Imagebroschüre unter [info@ais-gruppe.com](mailto:info@ais-gruppe.com) anfordern.

In den neuen Räumlichkeiten, die auch Kapazitäten für die Zukunft bieten, sieht sich artec AIS für die kommenden Herausforderungen gewappnet und rechnet damit, den Marktanteil im Armaturenbereich weiter steigern und in neue Märkte einsteigen zu können. jg/red



Der Bau geht zügig voran

Until 2005 artec AIS GmbH based in Leegebruch near Berlin had been active in the field of repair, maintenance and service of valves from power plants and other industrial areas. When design and production of control ball valves, shut-off ball valves and spray attenuators were re-included in the portfolio the site capacities were quickly exhausted. From the end of this year onwards a new building will ease the situation.



Die neue Imagebroschüre der AIS gibt es bisher in drei Sprachversionen, hier die deutsche

artec AIS GmbH has published a new image brochure in order to improve the information provided to clients about their production program and capabilities. This brochure is also available in English. To request a copy, please contact [info@ais-gruppe.com](mailto:info@ais-gruppe.com).

## PREMIERE FÜR ROCK-PLATTEN

Stallindustrie, Baubereich, Landschaftsbau – das sind die typischen Einsatzbereiche der Produkte von Danrec. Das dänische Unternehmen aus der ARAN Gruppe stellt aus Regranulaten stabile Kunststoffplatten in unterschiedlichen Varianten her. Eine neue und besonders »harte« Prüfung bestanden die Platten bei einem Heavy-Metal-Festival in Schweden. Sie dienten als Schutz der wertvollen Laufbahnen in der Ullevi-Arena in Göteborg.

Am ersten Juli-Wochenende 2011 erlebten bei perfektem Wetter mehr als 100.000 Hardrockfans in der Ullevi-Arena in Göteborg einen Heavy-Metal-Marathon der Superlative. Das Rockwochenende begann am Freitagabend mit einem Konzert der Hardrock-Gruppe Iron Maiden. Am Sonntag folgte ein Konzert der Big Four of Thrash Metal: Metallica, Anthrax, Megadeth und Slayer. Jeweils etwa 56.000 Fans erlebten die beiden Konzerte live im Stadion. Zudem wurde das Konzert am Sonntag im schwedischen Fernsehen übertragen und von bis zu 600.000 Zuschauern verfolgt.

Um die Kunststoff-Laufbahnen im Stadion vor Beschädigung durch die Menschenmassen, deren Begeisterung und Hinterlassenschaften zu schützen–

es flossen 75.000 Liter Bier, 55.000 Würstchen mit Brot und 18.000 Hamburger wurden verzehrt –, waren vor Beginn der Veranstaltung 5.000 m<sup>2</sup> Danrec-Platten in der Arena verlegt worden. Während der Aufbauarbeiten für das Event kamen 715 Danrec-Platten mit riffelblechartiger Oberflächenstruktur zum Einsatz. Die verwendeten Platten haben maximal mögliche Abmessungen von 3,5 m × 2,0 m und eine Stärke von 18 mm, wobei jede einzelne Platte 120 kg wiegt. Auch während der Aufbauarbeiten schützten die Platten bereits: Sie lassen sich bei stabilem Untergrund mit schwerem Gerät, das unter anderem zum Bühnenaufbau erforderlich war, befahren. Für die Besucher boten die Danrec-Platten durch ihre rutschfeste Prägestruktur zusätzliche Sicherheit.

Das größte Hardrock-Wochenende Schwedens in diesem Jahr war ein grandioses Volksfest und wird als ein Superevent in die Heavy-Metal-Geschichte eingehen. Die Danrec hat mit ihren »Danrock«-Platten – die für zukünftige Einsätze im Ullevi-Stadion gelagert werden – einen wichtigen Beitrag dazu geleistet. Für die langlebigen, leicht zu verarbeitenden Platten eröffnet diese neue Anwendung ein weiteres großes Marktpotential. ds

Livestock equipment industry, civil engineering, landscaping – these are typical applications for products made by Danrec. This ARAN group company from Denmark produces solid plastic plates from regranulations in various forms. The plates passed a new and especially »hard« test during a heavy metal festival in Sweden. They were used to protect the precious running track in the Ullevi stadium in Gothenburg.



Vorbereitungen für das Heavy-Metal-Großevent: 5.000m<sup>2</sup> Danrec-Platten werden im Göteborger Ullevi-Stadion verlegt

### SUC GmbH CPA Freiberg

## EINWEIHUNG DER WIEDER AUFGEBAUTEN CPA

Im September dieses Jahres fand in Freiberg die Einweihungsfeier der wieder aufgebauten Chemisch-Physikalischen-Behandlungsanlage der SUC statt. Nach einem Brand im Dezember 2010 konnten nur noch Teile der CPA betrieben werden. Das Feuer hatte die obere Etage der Anlage nahezu vollständig zerstört. Daher musste ein Teil des Gebäudes mit Dach abgetragen und neu errichtet werden. Filterpressen, Gaswäscher und andere Aggregate einschließlich der Elektrik sowie Steuertechnik waren zu erneuern. Ab Mitte August konnte die Anlage Stück für Stück in Betrieb genommen werden.



Blick in das wieder errichtete Obergeschoss mit Filterpressen und Durchlaufanlage

Die SUC dankt ihren Mitarbeitern, die unter schwierigsten Bedingungen – insbesondere im Winter – einen Teilbetrieb aufrecht erhalten haben und hierfür Tag und Nacht bei eisiger Kälte im Einsatz waren. In der ersten Zeit gab es im Gebäude keine Heizung, so dass die Kollegen die Pausen in ihren Privatautos verbrachten, um sich gegen die eisige Kälte zu schützen. Dank gilt auch den Architekten, den Behörden, den Baufirmen und der Versicherung, die den schnellen reibungslosen Wiederaufbau ermöglichten. Zu größtem Dank ist die SUC jedoch ihren Kunden verpflichtet, die ihr in der schwierigen Zeit die Treue gehalten haben. Viele Abfälle konnten vorübergehend in andere Anlagen der SUC – in Gerwisch und in Ohrdruf – umgeleitet, einige mussten zwischenzeitlich bei Wettbewerbern entsorgt werden. Nach Wiederinbetriebnahme kamen alle Kunden mit ihren Abfällen nach Freiberg zurück.

Die Einweihungsfeier nach dem Wiederaufbau war von der SUC-Geschäftsführung als kleine Entschädigung und großes Dankeschön gedacht. Mitarbeiter, Kollegen aus den anderen SUC-Anlagen, Vertreter aller an den Aufbauarbeiten beteiligter Gewerke sowie die treuen Kunden genossen beim geselligen Zusammensein unter anderem echte sächsische Bratwurst und Spanferkel. rw



Statt der drei zerstörten Kammerfilterpressen wurden zwei leistungsfähigere Modelle installiert

In September this year the reconstruction of the chemico-physical treatment plant of SUC was celebrated in Freiberg. After a fire in December 2010 only parts of the plant had been left in an operable condition.

## SUC UNTERSTÜTZT SCHULE

Die Radikalisierung von Jugendlichen stellt nicht nur in den neuen Bundesländern ein großes Problem dar. Die gesamte Gesellschaft ist gefragt, rechtsradikale Tendenzen zu bekämpfen. Auch in der Kleinstadt Meerane, Hauptsitz der SUC-Geschäftsführung, gibt es leider erhebliches rechtsradikales Potential. Aus diesem Grund unterstützte die SUC eine jährliche Exkursion von Schülern der örtlichen Tännichtschule in die Holocaust-Gedenkstätte Auschwitz.

Im Rahmen eines pädagogischen Programms »Weitervermittlung des Erlebten« besuchte Ende letzten Jahres eine Gruppe von 15 Schülerinnen und Schülern die Gedenkstätte. Für die Fahrt war ein Eigenbeitrag der Schüler von ca. 200 Euro kalkuliert worden – eine große Summe, vor allem für Jugendliche mit vielfältigen Interessen. In der Kalkulation waren die Kosten für die Anreise und Übernachtung eines polnischen Zeitzeugen, der das Lager überlebt hat, inbegriffen. Durch eine Spende der SUC und eines weiteren Unternehmens sowie durch eine – verglichen mit der zunächst geplanten Busfahrt – kostengünstigere Anreise mit dem Zug konnte der Eigenbeitrag der Schüler deutlich herabgesetzt werden.

Das vor Ort Gesehene und von dem Zeitzeugen Gehörte über die unmenschliche Vernichtungsmaschinerie Auschwitz brannte sich tief in das Bewusstsein der Schüler ein. Bewegt zuhause angekommen, berichteten sie in einigen Veranstaltungen anderen Schülern und Bürgern der Stadt Meerane von ihren Erlebnissen. Die SUC ist der Meinung, ihre Spende gut eingesetzt zu haben, um der Verleugnung und dem Vergessen dieses Grauens entgegenzuwirken. rw

The radicalization of the youth is a big problem, not only in the eastern part of Germany. Society as a whole should fight against right-wing extremist trends. Sadly, the small town of Meerane where the SUC management has its head office is also faced with a strong right-wing extremist potential. This is why SUC sponsored an annual study trip of pupils from the local school »Tännichtschule« to the concentration camp memorial in Auschwitz.



Gespannt lauschen die Meeraner Schüler den Informationen während einer Führung durch die Holocaust-Gedenkstätte Auschwitz



Die vielfältigen Eindrücke bewegten die Schüler sehr

### Personal & Organisation

## NEUER GESCHÄFTSFÜHRER BEI SUC

Seit Mai dieses Jahres verstärkt Dr. rer. nat. Felix Franz als neuer Geschäftsführer die Geschäftsleitung der SUC Sächsische Umweltschutz Consulting GmbH. Aus seinen vorherigen Positionen – technischer Geschäftsleiter und Prokurist der Firmengruppe TBG Umwelt- und Entsorgungstechnik GmbH & Co. KG, Leiter Vertrieb und Prokurist der Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG, Leiter Vertrieb und Technik der Drechsler Umweltschutz KG – bringt er sein umfangreiches Know-how im Bereich Sonderabfall in seine neuen Aufgaben ein sowie langjährige Erfahrungen aus Planungs-, Berater- und Gutachtertätigkeiten. Der

promovierte Naturwissenschaftler konzentriert sich auf die komplexe Weiterentwicklung der SUC und die umfassenden Vorhaben in diesem mittelständischen Unternehmen. Er ist überzeugt, mit der Unterstützung des tatkräftigen SUC-Teams zukünftige Konzepte umsetzen und das gesamte Leistungsspektrum erfolgreich vermarkten zu können. rw

In May this year, Dr. rer. nat. Felix Franz joined the management team of SUC Sächsische Umweltschutz Consulting GmbH as a new managing director.



Dr. Felix Franz

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

ARAN Holding GmbH,  
Unternehmenskommunikation,  
Hauptstraße 46/48,  
23611 Bad Schwartau,  
Telefon: 0451/2001-101  
Telefax: 0451/2001-159  
eMail: g.catania@aran-holding.de

#### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Dr. Giovanni Catania

#### REDAKTION

Dr. Kathrin Lüdtko  
eMail: k.luedtke@aran-holding.de  
Nicht von der Redaktion verfasste  
Beiträge sind mit Namen oder Kürzel  
versehen.

#### MITARBEIT AN DIESER AUSGABE

Peter Bolduan, Jürgen Goy, Matthias Kallweit,  
Horst Kucharski, Dr. Peter Mund,  
Detlev Soppert, Regina Wäsch

#### GESTALTUNG, BILDBEARBEITUNG:

Hajok Design Hamburg

#### LITHO, DRUCK

Druckerei H. Brüggmann OHG, Lübeck

#### ZUM TITELBILD

Ferienidylle in unmittelbarer Nähe zum Hafen von Niendorf/Ostsee: Im Wohnpark »Am Rethwarder« hat Protech ein Mehrfamilienhaus, zwei Doppel- und sieben Reihenhäuser errichtet. Im Bild das Mehrfamilienhaus mit fünf Wohnungen und ein Doppelhaus.



## SEIT MEHR ALS 30 JAHREN IM »FITNESS-STUDIO«

**Dass der gelernte Betonbauer Reimond Zavatzky eines Tages bei der Müllabfuhr landete, hatte einen einzigen Grund: die vergleichsweise gute Bezahlung. Heute macht er seinen Job bei der GER Umweltschutz GmbH mit großer Freude und kann sich auch keinen besseren vorstellen.**

Als Reimond Zavatzky Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre in der damaligen DDR als Betonbauer tätig war, verdiente er um die 500 Mark der DDR. Für jemanden, der sich »auch mal etwas leisten wollte«, reichte der Verdienst nicht und so war er ständig auf der Suche nach einem Arbeitsplatz, »an dem es 50 Mark mehr gab«. Nach Zwischenstationen im Baustoffhandel und in einer Malzfabrik landete Reimond Zavatzky schließlich bei der Stadt- und Gemeindefirtschaft Grevesmühlen, bei der er nicht nur 50 Mark mehr, sondern rund das Doppelte verdienen konnte. Des guten Geldes wegen nahm er eine sehr schwere und schmutzige Arbeit auf sich, die so mancher Kollege nach wenigen Tagen wieder hinschmiss. »Viele kamen schon am ersten Arbeitstag nach der Mittagspause nicht mehr wieder«, erinnert er sich schmunzelnd. »Wir hatten damals noch die schweren Metallringtonnen ohne Räder, die bis zu 70 kg wiegen konnten. Die musste man mit zwei Mann hochheben, sonst bekam man sie nicht in die Schüttung.«

Im Schnitt mussten 800 Tonnen pro Tag, in Ausnahmefällen bis zu 1.400 Tonnen bewältigt werden. »Dann waren wir von 4 Uhr morgens bis 18 Uhr abends unterwegs.« Zum enormen Gewicht kam der unvorstellbare Dreck. Bis 1989 wurde in der DDR nur mit Kohle geheizt, sowohl in Privatwohnungen als auch in der Industrie. Der Müll bestand somit zu circa 90% aus Asche, die bei jeder Leerung in riesigen Wolken aus den undichten Tonnen und Müllfahrzeugen auf die Arbeiter regnete. »Wenn wir die Tonnen an den Heizhäusern der Fabriken geleert haben, mussten wir uns vor Stichflammen in Acht nehmen, die aus der teilweise noch glühenden Asche hervorschoßen, wenn sie im rotierenden Behälter unseres Müllfahrzeuges plötzlich mit Luft in Verbindung kam.«

Wenn Reimond Zavatzky von dieser körperlich schweren und dreckigen Arbeit nach Hause kam, »hingen die Arme bis auf die Erde.« An den Fingern bildete sich schnell Hornhaut, die man auch dringend nötig hatte: »Nach zwei Wochen Urlaub gab es erstmal ein paar Tage lang Blasen an den Fingern, bis die Hornhaut wieder nachgewachsen war.« Dennoch hat ihm die Arbeit auch damals schon mehr Spaß gemacht als seine vorherigen Tätigkeiten. »Immer die gleiche Arbeit am selben Platz zu machen, das war



Reimond Zavatzky

und ist nichts für mich«, meint Reimond Zavatzky. »Wir fahren täglich bei Wind und Wetter durch die schöne mecklenburgische Landschaft, sehen immer etwas Neues und klönen hier und da auch mal mit den Leuten.«

Nach der Wende wurde Reimond Zavatzky bei der ARG Abfallentsorgung- und Recycling GmbH angestellt und machte seinen alten Job weiter. Mit dem Unterschied, dass Ausrüstung und Gerätschaften immer besser und die Arbeit entsprechend angenehmer wurden. »Zunächst bekamen wir neue Pressmüll-Fahrzeuge, wodurch die Dreckbelastung sank. Dann wurden die Metalltonnen gegen Kunststofftonnen mit Rädern ausgetauscht und brachten weitere Erleichterung. Schließlich änderte sich mit der Zeit auch die Müllzusammensetzung, wodurch die Tonnen nicht mehr so schwer waren und keine Asche mehr enthielten.« Seit der Übernahme der ARG durch die GER ist Reimond Zavatzky nun hier beschäftigt und will bis zur Rente dabei bleiben. »Einen besseren Job kann ich mir nicht vorstellen«, findet er. »Ich bin jeden Tag an der frischen Luft, bekomme viel Bewegung, arbeite mit guten Kollegen und treffe nette Leute. Ich brauche kein Fitness-Studio, das habe ich bei der Arbeit. Ich bin nie erkältet, Husten und Schnupfen kenne ich gar nicht.« Auch sein Chef bestätigt, dass Reimond Zavatzky immer zuverlässig und nie krank ist.

In seiner Freizeit ist Reimond Zavatzky leidenschaftlicher Koch. »Dann hat meine Frau Küchenverbot«, erklärt er. Schon als Kind habe er bei Oma in der Küche gestanden und sich alles abgesehen.

»Kochbücher habe ich viele, aber glauben Sie mal nicht, dass ich da reingucke. Ich mache alles so, wie ich denke.« Ob Braten, Gulasch, Suppen oder Eintöpfe – bei Reimond Zavatzky schmeckt alles. Besonders Anklang findet immer wieder sein Kartoffelsalat. »Den kriegt keiner so hin wie ich, obwohl ich das Rezept schon hundertmal weiter gegeben habe.« Auch die in riesigen Keramiktöpfen eingelegten Gurken suchen ihresgleichen. Als passionierter Angler mit bis zu 800 gefangenen Fischen im Jahr versorgt er Familie und Nachbarschaft mit fangfrischem Süßwasser- und Ostseefisch. Sein größter privater Fang war ein 11,4 Kilo schwerer Karpfen, der beste berufliche sein Job bei der Müllabfuhr.

There had only been one reason why Reimond Zavatzky, a qualified concrete worker, joined the refuse collection service: the comparatively high wage. Today he enjoys his work with GER Umweltschutz GmbH and cannot think of a better job.

### Personal & Organisation NEUE MITARBEITER

Als neue Mitarbeiter/-innen in der ARAN Gruppe begrüßen wir:

**ARAN Holding GmbH Bad Schwartau**  
Dr. Stefanie Hilmer, Assistentin der Geschäftsleitung  
Martin Gruner, Personalmanager  
Gudrun Winderlich, Bilanzbuchhalterin

**afu GmbH Berlin**  
Marita Baron, Assistentin der Geschäftsleitung

**artec AIS GmbH Standort Rheinberg**  
Stefan Wiesner, Montage-Schlosser

**atech innovations gmbh Gladbeck**  
Bärbel Ebberts, Exportsachbearbeiterin

**bautech messdienst GmbH Bad Schwartau**  
Kathrin Hamann, Sachbearbeiterin

**BIA GmbH Nebel/Amrum**  
Stefan Behrens, Kraftfahrer

hk